

HIRSCH-FLAMMEN



Bastle eine Anzündhilfe für dein nächstes Feuer.

Ein Feuer aus Holz – sei es als Wärmequelle oder um etwas zu bräteln – hat etwas Romantisches. Eine Anzündhilfe lässt die grösseren und kleineren Holzstücke gut brennen. Sie muss nicht aus Brennspritus oder Brennpaste bestehen, du kannst sie einfach selber herstellen.

EXPERIMENT

Alte Eierkartons mit Holzwolle oder Stroh füllen, fest andrücken und mit flüssigem Wachs von Kerzenstummeln auffüllen. Wenn alles trocken ist, den Eierkarton in Stücke brechen. Diese Anzündhilfe kann man in einem Gefäss trocken aufbewahren.

Als Anzünder eignen sich Kerzenstummeln, von denen das Wachs flüssig gemacht wird. Nun alte getrocknete Teebeutel darin tunken und trocknen lassen.

Auch trockene Tannen- oder Kiefernzapfen, die in heisses Wachs getaucht werden, eignen sich gut. Für die Herstellung braucht es etwas Zeit. Damit die Zapfen gut brennen, braucht es mehrere Wachsschichten. Dafür muss das Wachs jeweils abgekühlt und getrocknet sein, bevor man den Zapfen nochmals eintunken kann.

Eine weitere Variante ohne Wachs sind WC-Papierrollen. Diese kann man ganz eng mit Wollmäusen aus dem Staubsauger befüllen und als Anzündhilfe nutzen. Die gefüllte Rolle lässt sich in mehrere Teile schneiden, so hast du gleich mehrere Anzünder bereit.